

Unsere Bildungsmodule für zertifizierte Naturpark-Schulen

Stand: Januar 2024

Was ist eine Naturpark-Schule?

Das Netzwerk „Naturpark-Schulen“ beruht auf einer Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark und Schulen, vor allem Grundschulen, in der jeweiligen Naturparkregion. Der Schulträger wird dabei als dritter Partner mit einbezogen. Leitgedanke ist es, Kindern und Jugendlichen Themen aus den Bereichen Natur und Kultur mit außerschulischen Partnern zu vermitteln. Diese Themen werden bildungsplanorientiert und mit hohem Praxisbezug im Lehrplan verankert. In Naturpark-Schulen werden Naturpark-Themen wie Natur und Landschaft, regionale Kultur und Handwerk, Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Unterricht, in Exkursionen oder an Projekttagen behandelt, unterstützt durch den Naturpark und dessen Bildungspartnern. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf diese Art ihre Region und Umwelt kennen und werden für sie begeistert.

Was ist der Vorteil?

Die Kooperation zwischen Naturpark und Schule im Rahmen des bundesweiten „Netzwerks Naturpark-Schulen“ bietet Vorteile für alle:

- Für die Kinder werden Unterricht und außerschulische Aktivitäten durch den Naturpark und seine Bildungspartner bereichert.
- Für den Naturpark wird seine regionale Verankerung in der Bevölkerung unterstützt.
- Für die Schule bedeutet die Auszeichnung als „Naturpark-Schule“ eine Profilierung in der Region.
- Für Schulen und Naturparke bedeutet die Einbindung in das bundesweite Netzwerk Naturparkschulen Erfahrungsaustausch und Unterstützung bei der Weiterentwicklung.

Bildungspartner Naturpark Schlei und Naturpark Hüttener Berge

Seit dem Schuljahr 2023/2024 arbeiten beide Naturparke in den Projekten „Naturpark-Schule“ und „Naturpark-Kindergarten“ im Bereich der Veranstaltungsangebote eng zusammen. Wir öffnen unsere Veranstaltungen und Fortbildungen für zertifizierte Schulen und Kindergärten des Partner-Naturparks. Somit ist es allen zertifizierten Schulen und Kindergärten in den Naturparks Hüttener Berge und Schlei möglich, sowohl Veranstaltungs- und Fortbildungsangebote aus dem eigenen Naturpark als auch aus dem Partner-Naturpark in Anspruch zu nehmen. Damit erweitern wir das Angebot für beide Naturparke und schaffen Synergie.

In diesem PDF finden Sie alle Veranstaltungen/Fortbildungen, die die beiden Naturparke zurzeit anbieten.

Bei Buchungsanfragen (wenn möglich zu Beginn des jeweiligen Schuljahres) wenden Sie sich bitte an die jeweiligen AnsprechpartnerInnen:

 <p>Naturpark Schlei</p>	<p>Ansprechpartner Naturparkschulen im Naturpark Schlei: Jan-Eric Voß (j.voss@naturparkschlei.de)</p>
 <p>NATURPARK <i>Hüttener Berge</i></p>	<p>Ansprechpartnerin Naturparkschulen/ Naturparkkindergärten im Naturpark Hüttener Berge: Justina Bonz (bonz@naturpark-huettenerberge.de)</p>

Unsere Bildungsmodule

Veranstaltungen für Gruppen

- Wald-Entdecker: Die Stockwerke des Waldes Seite 3
- Unsere Bäume- Funktion und Aufbau Seite 3
- Auf und Ab im Norden - Wie entstand unsere Landschaft? Seite 4
- Natur Pur - Raus aus dem Alltag, rein in die Wildnis! (ab April 2024) Seite 4
- Mit allen Sinnen die Natur erleben (ab April 2024) Seite 4
- Dem Wasser auf der Spur Seite 5
- Über den Tellerrand hinaus Seite 5
- Was passiert mit unserem wilden Müll? Seite 5
- Im Wasser ist es nasser – Die Schlei Seite 6
- Sei dabei, entdecke die Schlei Seite 6
- Zwischen Wasser und Land – Leben in und an Süßgewässern Seite 6
- Ein Knick in der Landschaft Seite 7
- Obst für alle Fälle - Streuobstwiese Seite 7
- Kein Sommer ohne Schwalben Seite 7
- Keine Schwalbe ohne (fliegende) Insekten Seite 8
- Wer flattert da? - Fledermäuse in unserer Nachbarschaft (ab Mai 2024) Seite 8

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

- Auf dem Weg zum Naturparkkindergarten*/ Naturparkschule Seite 9
- Vor lauter Wald den Baum nicht sehen - Baumbestimmung Seite 9
- Naturpädagogik leicht gemacht - Eine Einführung Seite 10
- Raus in die Natur - Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung nach dem Konzept der Draußenschule Seite 10
- Von der See bis in die Berge – Meeresarm Schlei Seite 11
- Ein Knick in der Landschaft Seite 11
- Obst für alle Fälle – Streuobstwiese Seite 11
- Ohne Schwalben kein Sommer, ohne Insekten keine Schwalben Seite 12
- Fledermäuse in unserer Nachbarschaft (ab Mai 2024) Seite 12

Veranstaltungen für Gruppen

Wald-Entdecker: Die Stockwerke des Waldes

Zielgruppe:	Kindergarten, Grundschule (1. - 4. Klasse)
Dauer:	~ 3,5 Stunden
Jahreszeit:	Mai – Oktober

Ausgestattet mit Forscherutensilien wie Becherlupe, Fernglas und Bestimmungshilfen gehen die TeilnehmerInnen auf Entdeckungstour in den Wald. Wir erkunden die Stockwerke des Waldes und suchen nach seinen Bewohnern. Dabei gehen wir verschiedenen Fragen auf den Grund:

Wie viele Füße hat der Tausendfüßler?
Wieso klebt die Spinne nicht in ihrem eigenen Netz fest?
Wie sehen Käfer die Welt?

Spielerisch lernen die TeilnehmerInnen die Lebensweisen verschiedener Tiere und den Aufbau des Waldes kennen.

Unsere Bäume - Funktion und Aufbau

Zielgruppe:	Grundschule (3. - 4. Klasse)
Dauer:	~ 3,5 Stunden
Jahreszeit:	Mai - Oktober

Bei dieser Veranstaltung tauchen wir in die faszinierende Welt der Bäume ein und entdecken ihre vielfältigen Bestandteile und Funktionen.

Die TeilnehmerInnen lernen die verschiedenen Bestandteile eines Baumes kennen, von der Wurzel bis zur Krone. Gemeinsam erforschen wir die Prozesse der Photosynthese und lernen die Leitbahnen in einem Baum kennen. Der Transportvorgang im Inneren des Baumes wird behandelt und die TeilnehmerInnen verstehen, welche Rolle das für das Überleben und Wachstum des Baumes spielt. Zudem untersuchen die TeilnehmerInnen das Wurzelsystem und erfahren, wie die Wurzeln arbeiten und sich im Boden verteilen.

Auf und Ab im Norden – Wie entstand unsere Landschaft?

Zielgruppe: Kindergarten (Vorschule), Grundschule
Dauer: ~ 3,5 Stunden
Jahreszeit: ganzjährig

Bei dieser Veranstaltung tauchen die TeilnehmerInnen in die Zeit vor ca. 100.000 Jahren ein und erleben die Entstehungsgeschichte der Landschaft. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach den Spuren der Eiszeit, die bis heute in unserer Landschaft zu finden sind. Die TeilnehmerInnen lernen, wie die gewaltigen Gletscher vor Tausenden von Jahren die Landschaft unserer Region geprägt haben. Anhand kleiner Versuche simulieren wir unter anderem Gletscherbewegungen, um die Entstehung der verschiedenen Landschaftsformen wie die Hüttener und Duvenstedter Berge, die Schlei und die vielen großen und kleinen Seen nachvollziehen zu können.

Zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht kann Material vom Naturpark bezogen werden.

Natur Pur – Raus aus dem Alltag, rein in die Wildnis! (ab April 2024)

Zielgruppe: Kindergarten, Grundschule
Dauer: 3,5 Stunden
Jahreszeit: ganzjährig

Bei dieser Veranstaltung entfliehen wir dem Alltag und verbringen einen Vormittag im Wald, den wir (fast) ohne Hilfsmittel aus der Zivilisation gestalten. Die TeilnehmerInnen erfahren, wie sie sich ohne Kompass oder Smartphone in der Natur orientieren können und wie ein Feuer ohne Feuerzeug entzündet werden kann. Wir werden gemeinsam schnitzen und je nach Saison lernen die Teilnehmenden essbare Pflanzen und Beeren kennen. Abschließend werden die Techniken des Schleichens und Tarnens spielerisch erprobt und angewendet, um sich in der Natur nahezu lautlos bewegen zu können.

Mit allen Sinnen die Natur erleben (ab April 2024)

Zielgruppe: Kindergarten, Grundschule
Dauer: ~3,5 Stunden
Jahreszeit: März - November

Die Sinne schärfen und mit dem Blick fürs Detail in die Natur. Das ist der Fokus unserer Veranstaltung "Mit allen Sinnen die Natur erleben". Die Sinne der TeilnehmerInnen werden geschult und mit Hilfe verschiedener Methoden gezielt eingesetzt. Dabei ertasten wir unterschiedlichste natürliche Materialien, lernen eine Vielzahl von Düften kennen und werden unseren Blickwinkel beim Betrachten unserer Umwelt ändern. Auch gehen wir mit offenen Ohren durch die Natur und setzen den Hörsinn spielerisch ein.

Dem Wasser auf der Spur

Zielgruppe: Vorschule, Grundschule
Dauer: ~ 3,5 Stunden
Jahreszeit: ganzjährig

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Untersuchen von verschiedenen Wasserarten. Es werden z.B. Leitungswasser, Seewasser und Mineralwasser erforscht und deren Eigenschaften anhand kleiner Experimente und Versuche veranschaulicht. Die TeilnehmerInnen lernen die Unterschiede verschiedener Wasserarten kennen und verstehen, wie diese in Bezug auf die Inhaltsstoffe und Eigenschaften entstehen. Die TeilnehmerInnen lernen, woher das Wasser kommt und wie es seinen Weg durch den Wasserkreislauf nimmt. Wir gehen der Frage nach, wie sich Mineralwasser von anderen Wasserarten unterscheidet und wie es seinen Weg in die Flasche findet.

Über den Tellerrand hinaus

Zielgruppe: Grundschule (3. - 4. Klasse)
Dauer: ~ 3,5 Stunden
Jahreszeit: ganzjährig

Woher kommen unsere Lebensmittel? Und wie kommen die Lebensmittel in den Supermarkt? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns bei der Veranstaltung "Über den Tellerrand hinaus". Die TeilnehmerInnen erfahren, woher Lebensmittel kommen können und was der Vorteil von regionalen und saisonalen Lebensmitteln ist. Gemeinsam erforschen wir, wie viel Ackerfläche in verschiedenen Lebensmitteln steckt und machen den Zusammenhang zwischen Ernährungsgewohnheiten und dem Flächenbedarf deutlich. Wir setzen uns kritisch mit unserer Konsumgesellschaft auseinander und stärken das Bewusstsein für Ressourcenverbrauch und Nachhaltigkeit in Bezug auf Lebensmittel.

Was passiert mit unserem wilden Müll?

Zielgruppe: Grundschule
Dauer: ~ 3,5 Stunden
Jahreszeit: ganzjährig

Die Teilnehmenden befassen sich während der Veranstaltung mit dem Thema Abfall und dessen Auswirkungen auf die Umwelt. Behandelt werden verschiedene Arten von Abfall und wie dieser entsteht. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie lange es dauert, bis bestimmte Materialien verrotten und welche Auswirkungen Abfall hat, wenn er in der Natur landet. Wir thematisieren Mikroplastik und Abfall, der nicht verrotten kann und zeigen deren Anreicherung in der Nahrungskette bis hin zum Menschen auf.

Im Wasser ist es nasser – Die Schlei

Zielgruppe: Vorschule, Grundschule (1. - 2. Klasse)
Dauer: ~ 3 Stunden
Jahreszeit: März - Oktober

Die Kinder erfahren, was Wasser für uns bedeutet. Im Wasserkreislauf-Theater spielen sie nach, wie sich das Wasser auf unserer Erde bewegt. Wir machen Experimente zu Süß-, Salz- und Brackwasser und zur Qualität des Schleiwassers. Anschließend gehen wir auf Schleiufer-Exkursion, finden Tiere und Pflanzen, die hier leben, und messen Sichttiefe und Wassertemperatur. Im Schlei-Quiz tragen wir schließlich zusammen, was alle gelernt haben.

Sei dabei, entdecke die Schlei

Zielgruppe: Grundschule (3. - 4. Klasse)
Dauer: ~ 3 Stunden
Jahreszeit: März - Oktober

Die Teilnehmenden erfahren, warum Wasser kostbar ist und lernen den Meeresarm Schlei kennen. Im „Schleikino“ erleben wir eine Reise in die Vergangenheit und finden heraus, wann und wie die Schlei entstanden ist. Anschließend werden wir zum Gletscher und spielen „Schleigießen“. Im Experiment erforschen wir, wie Stoffe in Wasser eingetragen und gelöst werden und was Wasserverschmutzung bedeutet. Dann gehen wir auf Schleiufer-Exkursion, finden Tiere und Pflanzen, die hier leben, und ermitteln verschiedene Messwerte, um die Wasserqualität zu bestimmen. Am Ende machen wir ein „Abschiedsfoto“, damit wir das Naturerlebnis gut in Erinnerung behalten.

Zwischen Wasser und Land – Leben in und an Süßgewässern (ab April 2024)

Zielgruppe: Vorschule, Grundschule
Dauer: ~ 2 Stunden
Jahreszeit: März - Oktober

Im „Tanz der Elemente“ erleben wir, woraus Wasser zusammengesetzt ist und welche besonderen Fähigkeiten Wasser besitzt. Mit dem Wasser-Quartett lernen wir die Bewohner unserer Süßgewässer und deren Ufer kennen. Dann gehen wir wie die Libellen auf „Mückenjagd“. Ihre Verwandlung von Ei bis zur erwachsenen Libelle zeigt uns, wie Tiere zwischen Wasser und Land leben. Für diese „tierische Verwandlung“ finden wir weitere Beispiele, bevor wir keschern, um die Wasserbewohner näher kennenzulernen. Das Spiel „Ente, Ente“ rundet das Erlebnis ab. Am Ende denken wir noch darüber nach, warum Entenfrend*innen keine Enten füttern.

Ein Knick in der Landschaft

Zielgruppe: Grundschule (2. - 4. Klasse)

Dauer: ~ 3 Stunden

Jahreszeit: ganzjährig

Die Teilnehmenden verwandeln sich in einen Knick, um dessen Aufbau kennenzulernen. Durch eine kurze Vorführung verstehen sie, warum der Knick „Knick“ heißt. Warum er früher dicht wie ein Zaun sein musste, probiert dann unsere „Rinderherde“ aus. Beim „Blätter-Bingo“ lernen wir viele Gehölze im Knick kennen. Wir suchen Insekten und andere Kleintiere, die hier leben. Mit Windmesser und Thermometer erforschen wir die Schutzfunktion des Knicks. Seine Bedeutung als Holzlieferant lernen wir kennen, indem wir Kohlestifte selber machen. Diese brauchen wir, um unseren Knick-Bewertungsbogen auszufüllen, denn: Knick ist nicht gleich Knick! Schließlich wissen wir, ob unser Knick besonders vielfältig und wertvoll ist oder ob es ihm besser gehen könnte. Ein Ausblick in seine Zukunft bringt uns auf neue Ideen für die Feldflur.

Obst für alle Fälle - Streuobstwiese

Zielgruppe: Grundschule (2. - 4. Klasse)

Dauer: ~ 3 Stunden

Jahreszeit: April - Oktober

Wie unterscheiden wir Obst und Gemüse? Damit fangen wir unser Streuobsterlebnis an, bevor wir wie ein Apfelbaum gen Himmel wachsen und uns in eine Obstbaumwiese verwandeln. Mit kurzen Experimenten erforschen wir einen Apfel von innen und finden heraus, warum er so lecker schmeckt. Aufgeteilt in mehrere Forschungsteams lernen wir unsere Streuobstwiese in ihrer ganzen Vielfalt kennen. Anschließend jagen wir im Spiel als achtbeinige Spinnen sechsbeinige Insekten auf der Wiese. Im Streuobstwiesenquiz stellen wir schließlich fest, wie viel wir gelernt haben über diese besondere Obstanbauform.

Kein Sommer ohne Schwalben

Zielgruppe: Grundschule (3. - 4. Klasse)

Dauer: ~ 2 bis 3 Stunden

Jahreszeit: Mai - September

Beim Spiel „Alle Vögel fliegen hoch“ und anschließender Beobachtungsrunde werden Dinge und Tiere gesucht, die fliegen können. Entdecken wir eine Schwalbe? Am Papiermodell schauen wir, wie wir die Schwalbenarten unterscheiden können. Im „Schwalben versus Mücken“-Spiel finden wir heraus, ob Schwalben vor dem Regen wirklich niedrig fliegen. Wir füttern wie die Schwalben unsere Jungen in den Nestern und ziehen anschließend mit ihnen in den Süden. Nach diesem anstrengenden Ausflug schauen wir in aller Ruhe in den Himmel, auf der Suche nach fliegenden Vögeln. Dann werden wir zu Schwalben-Forschenden und erleben mithilfe des Forschungsbogen unser Gebiet mit neuen Augen. Zum Abschluss besprechen sich die Forschungsteams und tauschen ihr Wissen aus.

Keine Schwalbe ohne (fliegende) Insekten

Zielgruppe:	Vorschule, Grundschule (1. - 2. Klasse)
Dauer:	~ 2 bis 3 Stunden
Jahreszeit:	Mai – September

Wer kann fliegen? Das erproben wir im Spiel, bevor wir uns auf die Suche machen nach fliegenden Tieren. Bestimmt finden wir Insekten: Deren Körperbau lernen wir kennen, indem wir ein Insektenmodell aus Kindern bauen. In Zweier-Teams gehen wir dann auf die Suche nach Insekten in unserem Gebiet. Was Insekten fressen, finden wir gemeinsam heraus. Und wer fliegende Insekten frisst wissen wir, nachdem wir uns in Schwalben verwandelt haben und Seifenblasenmücken jagen durften. Als wilde Bienen suchen wir bunte Blüten. Dann werden wir zu Naturforscher*innen und erkunden mithilfe des Forschungsbogen unser Gebiet. Zum Abschluss überlegen wir, was wir für mehr Insektenvielfalt tun können.

Wer flattert da? – Fledermäuse in unserer Nachbarschaft (ab Mai 2024)

Zielgruppe:	Vorschule, Grundschule
Dauer:	~ 2 Stunden
Jahreszeit:	Mai - September

Bei dieser Abendveranstaltung treffen wir uns, bevor es dunkel wird und verwandeln uns selbst in Fledermäuse, um zu erfahren, wie wir mit unseren Fingern fliegen können. Im Spiel „Fledermaus-Alarm“ fangen wir Insekten, indem wir mit den Ohren „sehen“. Mithilfe unseres Kopf-Kinos erleben wir das Jahr der Fledermaus. Beim Fledermaus-Origami basteln wie eine fliegende Fledermaus. Dann machen wir uns mit den Fledermaus-detektoren vertraut, indem wir eine versteckte Ultraschallquelle suchen. Wir schauen uns nach geeigneten Fledermausschlafplätzen um, damit wir eine gute Position für die Beobachtung finden. Sobald es dämmrig wird, begeben wir uns mithilfe der Detektoren auf Fledermauspirsch.

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

Auf dem Weg zum Naturparkkindergarten/ Naturparkschule*

Dauer: 5 Stunden
Jahreszeit: ganzjährig

Für Schulen und Kindergärten, die sich für die Zertifizierung als Naturparkschule /-Kindergarten interessieren oder sich auf den Weg machen möchten, bieten wir diese Fortbildung an.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Was ist ein Naturpark
- Vorstellung des Naturparks
- Vorstellung des Projektes Naturparkschule/ Naturparkkindergarten
 - Schritte und Aufgaben zur Zertifizierung
 - Beispiele zur Umsetzung des Projektes
- Einführung in die Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Gemeinsame Erarbeitung von Schwerpunktthemen innerhalb des Projektes Naturparkschule/ Naturparkkindergarten

** Der Naturpark Schlei zertifiziert zur Zeit aus Kapazitätsgründen nur Grundschulen.*

Vor lauter Wald den Baum nicht sehen - Baumbestimmung für und mit Kindern

Dauer: 4 Stunden
Jahreszeit: ganzjährig

Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an pädagogische Fachkräfte, die ihr eigenes Wissen über Bäume erweitern möchten, als auch an diejenigen, die lernen möchten, wie sie Baumbestimmungen erfolgreich mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können.

Im ersten Teil der Fortbildung werden grundlegende Kenntnisse zur Bestimmung von Bäumen vermittelt. Je nach Jahreszeit wird die Bestimmung anhand der Blätter, Borken, Knospen und anhand des Holzes vorgenommen. Im zweiten Teil werden Methoden, verschiedene Bestimmungsmaterialien und Umsetzungsbeispiele zur Baumbestimmung mit SchülerInnen vorgestellt.

Naturpädagogik leicht gemacht – Eine Einführung

Dauer: 5 Stunden
Jahreszeit: ganzjährig

Diese Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, grundlegendes naturpädagogisches Basiswissen zu erlangen und praktische Methoden kennenzulernen, um selbständig Veranstaltungen/Einheiten in der Natur durchzuführen.

Die Fortbildung teilt sich in Theorie- und Praxiseinheiten. In den Theorieeinheiten werden die gängigen Konzepte der Naturpädagogik mit ihren Zielen und Arbeitsweisen behandelt. Aufbauend auf die Theorie werden in den Praxiseinheiten passende Naturerlebnis- und Naturerfahrungsmodule vorgestellt, die die TeilnehmerInnen direkt vor Ort durchführen können.

Raus in die Natur – Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung nach dem Konzept der Draußenschule

Dauer: 5 Stunden
Jahreszeit: ganzjährig

Das Konzept der Draußenschule bietet eine wunderbare Möglichkeit, den Unterricht lebendig und abwechslungsreich in der Natur zu gestalten. In dieser Fortbildung wird das Konzept der Draußenschule vorgestellt sowie konkrete Beispiele und Umsetzungsmöglichkeiten für die Fächer Mathematik, Deutsch und Sachunterricht der Klassen 1-4 vermittelt.

Zunächst wird in einer Theorieeinheit das Konzept, die Ziele und die Arbeitsweise der Draußenschule vorgestellt. Die TeilnehmerInnen erfahren, welche Vorteile es für SchülerInnen, aber auch das Lehrpersonal und die Schule bietet, den Unterricht nach draußen zu verlegen. Zudem wird auf die einzelnen Schritte zur Umsetzung der Draußenschule eingegangen. Es werden organisatorische Aspekte, wie die Auswahl geeigneter Orte und Materialien, die Sicherheit der SchülerInnen sowie die Einbindung von Eltern und Kollegium erörtert. Sie erhalten praktische Handlungsempfehlungen, um die Draußenschule erfolgreich in Ihren Schulalltag zu integrieren.

In der Praxiseinheit werden verschiedene Unterrichtseinheiten für die Fächer Mathematik, Deutsch und Sachunterricht der Klassen 1-4 erprobt. Die TeilnehmerInnen erhalten praktische Tipps und Anregungen, wie regelmäßig draußen unterrichtet werden kann, ohne dabei den roten Faden des Lehrplans aus den Augen zu verlieren. Es werden zudem Methoden vorgestellt, die dabei helfen, den Unterricht im Freien strukturiert und zielgerichtet durchzuführen.

Von der See bis in die Berge – Meeresarm Schlei

Dauer: 3 Stunden (Wegstrecke ca. 3 km)

Jahreszeit: ganzjährig

Auf dieser geführten Wanderung für pädagogische Fachkräfte, die am Schleiufer entlangführt, geht es um die eiszeitliche Entwicklung unserer Landschaft und den heutigen Zustand der Schlei. Wir vermitteln Grundkenntnisse zur eiszeitlichen Entwicklung der Jungmoränenlandschaft und der glazialen Serie von der Ostsee bis zu den Hüttener Bergen und darüber hinaus und zur Entstehung der Schlei. Es geht aber auch um Leben im Brackwasser, die ökologische Bedeutung des Meeresarms und den heutigen Zustand der Schlei. Mit praktischen Beispielen machen wir Vorschläge, wie Schülerinnen und Schülern dieses Wissen spielerisch vermittelt werden kann.

Diese Fortbildung ist eine Vorbereitung für die pädagogische Arbeit mit den Schleiforschungsmodulen. Bei Bedarf (z.B. falls Teilnehmende bewegungseingeschränkt sind) kann die Fortbildung auch an einem festen Ort ohne Wanderung stattfinden.

Ein Knick in der Landschaft

Dauer: 3 Stunden

Jahreszeit: ganzjährig

Bei dieser Veranstaltung suchen wir einen repräsentativen Knick auf (auf Wunsch in der Umgebung der pädagogischen Einrichtung) und betrachten ihn von allen Seiten. Hier geht es um Wissensgewinn und -auffrischung zu diesem ganz besonderen Landschaftselement der norddeutschen Feldflur. Warum der Knick „Knick“ heißt, welche Bedeutung er für die Biodiversität hat und wie der ökologische Wert eines bestimmten Knicks bewertet werden kann, wird gemeinsam erarbeitet. Ebenso geht es um die didaktische Umsetzung dieses Wissens in Unterricht und in Natur- und Umweltprojekten.

Diese Fortbildung ist als Vorbereitung für die pädagogische Arbeit mit dem Knickmodul gedacht und/oder als Grundlage für eine/-n Projektwoche/-tag.

Obst für alle Fälle – Streuobstwiese

Dauer: 2 - 3 Stunden

Jahreszeit: April bis Oktober

Wie unterscheiden wir Obst und Gemüse? Diese scheinbar einfache Frage ist Einstieg in die Welt der Streuobstwiese, einer alten Anbauform, die regionale Obstsorten ebenso fördert wie die Vielfalt in Dorf und Feldflur. In dieser Fortbildung befassen wir uns vor Ort auf einer Streuobstwiese (oder wahlweise auch in einem Tagungsraum) mit den Formen des Obstanbaus. Wir probieren in der Praxis kindgerechte Experimente zum Apfel und seinen Inhaltsstoffen aus

und befassen uns mit den Stockwerken der Streuobstwiese und deren Bewohnern. Gemeinsam erarbeiten wir Ideen zur Streuobstwiesen-Erforschung mit Kindern.

Diese Fortbildung ist als Vorbereitung für die pädagogische Arbeit mit dem Streuobstmodul gedacht und/oder als Grundlage für eine/-n Projektwoche/-tag.

Ohne Schwalben kein Sommer, ohne Insekten keine Schwalben

Dauer: 4 Stunden
Jahreszeit: ganzjährig

Diese Fortbildung ist zweiteilig: Ein Einführungsvortrag dient der Wissensvermittlung bzw. -auffrischung zu den Themen „Schwalben“ (Arten in Deutschland, Lebensweise, Nestbau, Umweltprobleme, Zugverhalten) und „Fluginsekten“ (Definition „Insekt“, Aufbau des Insektenkörper, geflügelte Insekten, ökologische Bedeutung, Beispiele). Im Praxisteil werden anhand von Arbeitsbögen und zur Verfügung gestelltem Material gemeinsam Ideen für Unterrichtsprojekte entwickelt, mit denen sich diese beiden vielfältigen Themenbereiche z.B. in einer Projektwoche auf verschiedenen Wegen kindgerecht erforschen lassen.

Diese Fortbildung ist zugleich Vorbereitung für die pädagogische Arbeit mit den Schwalben- und Fluginsektenmodulen und Grundlage für Projekttag zum Lebensraum Luft.

Fledermäuse in unserer Nachbarschaft (ab Mai 2024)

Dauer: ~ 2 Stunden
Jahreszeit: Mai - September

Bei dieser zweiteiligen Veranstaltung geht es um nächtliche Jäger. Der erste Teil besteht aus einem Vortrag zum Thema „Fledermäuse, Eulen, fliegende Insekten“, in dem neben der Wissensauffrischung zu diesen Themen vor allem um praktische Vorschläge geht, wie dieses Wissen einfach vermittelt werden kann. Wir üben z.B. gemeinsam Eulenkufe und versuchen, den Körperbau der Fledermaus nachzuahmen. Im zweiten Teil befassen wir uns mit Theorie und Praxis der Ultraschallrufe von Fledermäusen und ihrem Nachweis mit Fledermausdetektoren. Dabei geht es auch um Experimente zum Thema und Vorschläge für den Unterricht, z.B. zum Bau und der Anbringung von Fledermauskästen und zum Eigenbau eines einfachen Detektors. Auf Wunsch führen wir diese Veranstaltung abends durch, so dass eine Beobachtung von Fledermäusen möglich ist.

Diese Fortbildung ist zugleich Vorbereitung für die pädagogische Arbeit mit dem Fledermausmodul und Grundlage für Projekttag zum „Nächtliche Luftjäger“.